

301 339

7. Nr. 25774 132206

19

5.



C.A. Lisch del. & lithog.

Heligoland, Donnerstag d. 31 Aug. 1854.
Süderstrand.

Mein lieber, guter, junger Herr Herr!

Sie sind die erste Anstalt der Fräulein, wo die ⁴⁰Wieder-
 gabe der Mayen, in der, Lischel also wie Sie heißt mir
 auf den Mayen, will sagen: das Land gefallt
 ist, wovon ich die letzte Karte habe. - Vorgerufen
 hat die Gottesanbeterin - Junge zum zweiten,
 und mit dem in einem ²Stückchen
 Land - und die ²Wieder-
 abwärts der ²Wieder-
 die Umfabel bei ²Wieder-
 Junge, und ²Wieder-
 die ²Wieder-
 die ²Wieder-



Geschichte mein selbste Kunde bei der Nothfrage nicht
zu bleiben und der Fortsetzung der Schrift abwarten;
es gab einen Menge Bekannte, jedoch in der
Fingerring, der mein die Expeditionen nicht
hofft und kann daher auch nicht auf dem Wege
gehen kann. Ich hab mir die Geschichte von
oben an und bin vollkommen damit zufrieden.
- Heute ist ein comen Brief, den die Avosto
selbst die Schrift gefasst haben, ein Briefwechsel,
der wichtig für sich, bezieht wochen, in allen
Dinge freimüthig, um die Dinge nicht zu ändern
von. - der folgende Brief hat mir diesen
lieben Brief vom Samstag, den Tag von
hinnen abwärts wie Ihnen am Post, jedoch
dies der kleine Brief hat sich ist begrablich, weil
ich von wie Ihnen am Post abwärts habe, indem
ich wie hinnen freierem Angabe combinirt
als wünsch am 25^{ten} in Ihnen am Post sein;
aber manne hätte mannen Brief haben sollen,
den ich noch weiter an bei sich, damit hat
mei Fall die Day noch etwas länger in Graz
geblieben wünsch, wenigstens mittelbare Weg
für Nachrichten von mir selbst. - Unten an



Ichon Lieder in die Tage von in meinem Leben
Gedichte schreiben sollen, das die kleinen Brief
mich zeigen an mich wissen magst, weil mich
kinnon mehr erfahren meines liebigen An,
wofürzeit zu kommen kann. Ich weiß diese
Zeiten sind die oder Mitternachtspalten, mich
woy aber nicht in von von ab. Schreiben mich die
für mich allemal noch große reue und
kinn, wo ich einen Tag (Samstag d. 9^{ten})
mich anstellen werde. Ich bitte Klingen
mich noch immer gut an, mein Aufsehen
freund Oppolzer, da mich sehr besorgte, auf
Julland gebietet. Von meinem Absicht habe
ich noch eine Consideration mit ihm, die von
Luzern sich bleibt als ich. - Auf meinem
letzten Briefe hat die meine Kaiserposten
entnommen; ich bitte dich das wegen der
Entzogenkommen der Posten und Holzposten
der fortwährende einzuleiten, ja schreiben die
antworten sehr mich ganz kinnon oder mich
nach Steinbrück; im nächsten Falle wieder
wie zu meinen Absicht die 12^{ten}, im nächsten

Ich habe wieder ² alles, aber von Montag ^{11^{ten}} 11²
nach Zürich am Fest von Graz abgereist, in Bai-
den fallen mit ihm gewöhnliche Kostbarkeiten
abgeben nur 12 Wp in Steinbrück ankant.
Ich hoffe mir die Paulin Briefe zu
schreiben und die erste Post nach Zürich
Brief von ihm erhalten zu haben, die Briefe
bitte mir sehr selten auszusuchen sind. - Ich
hoffe mich immer lieblich zu sehen, und
ihm möglichst viele Zusendungen und setzen
ständig auf Bücher in die Hand zu legen. -
Apropos hat er gütig ihm Franz zu sagen,
dass er mir die Bücher ein wenig zu schicken
Lieber nicht kann. Wenn er es gleich tut, wird
es gerade nicht sein, damit ich dieselben bei
zu meinem Ankauf abwaschen. - Ich
war schon am 10ten September in Graz, so ist es
gute, bei ihm in meinem Namen eine Besuche,
so für mich bei meinem Rückkehr zu bitten.

Und mit einer lieben Frau Briefe
mich und bitte ich die Zusendungen
und hoffe mich die freundlichste
Mit der innigsten zärtlichsten Liebe
ich

Ich antworte allem